

- (2) Über eine Revisionskommission zur Kontrolle?
- (3) Über die Entsendung von heimischen Mitarbeitern nach Torneo zur Dingfestmachung der Verkäufer?<sup>1)</sup>

Lenin-Sammelband, Bd. XXXVII, S.65

<sup>1)</sup> W. I. Lenin schrieb diese Notiz auf einer Sitzung des Rates der Volkskommissare am 9. (22.) Januar 1918 im Zusammenhang mit der Beratung der Frage der Ausfuhr von Waren nach Finnland.

Ende Dezember 1917 Anfang Januar 1918 stießen die Organe der Gesamtrussischen Tscheka in Petrograd auf Fakten der ungesetzlichen Ausfuhr von Waffen, Buntmetallen und vor allen Dingen Schmierstoffen über die Grenze nach Finnland, welche nach Wiburg, Tammerfors, Abo, Raumo, Palmö und in andere Häfen gingen. Verbrecherische Elemente kauften die Waffen für die Weiße Garde in Finnland auf und verkauften die Schmierstoffe an deutsche Agenten weiter, welche das kaiserliche Deutschland mit Maschinenöl versorgten.

F. E. Dzierzynski informierte W. I. Lenin über diese Fakten.

Von Januar bis März 1918 trafen die Organe der Gesamtrussischen Tscheka eine Reihe von Maßnahmen zur Unterbindung der ungesetzlichen Ausfuhr von Waren nach Finnland.

Nr. 31

**Aus dem Protokoll Nr. 46  
der Sitzung des Rates der Volkskommissare**

14. (27.) Januar 1918

Den Vorsitz führt W. I. Lenin

Es wurde zur Kenntnis genommen:

4. Es wurde ein Dekretentwurf des Genossen Dzierzynski zum Kampf gegen Sabotage und Spekulation bekanntgegeben.<sup>1)</sup>

Es wurde beschlossen:

4. Den Dekretentwurf einer Kommission zur Bearbeitung zu übergeben, der Dzierzynski, Menshinski<sup>2)</sup> und Bronski<sup>3)</sup> angehören, und das Arbeitsergebnis in möglichst kurzer Frist vorzulegen.

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus, Fond Nr. 19, Abt. 1, Ablage 46, Bl. 1, nach dem Original